



Gespinstmarkt 1 / 200

Bestand | Bisher wirkt das Erscheinungsbild des Gespinstmarktes aufgrund der asphaltüberzogenen Fahrbahn im klassischen Straßenschnitt und der vorwiegend als Parkraum genutzten Fläche mit dem einhergehenden dominierenden Parksuchverkehr ungeordnet und strahlt keinerlei Repräsentativität und Aufenthaltsqualität aus. Dies steht jedoch im Gegensatz zu der sinnlich wahrnehmbaren städtebaulichen Qualität des Stadtplatzes im ‚Herzen‘ und Mittelpunkt des ältesten Teils der Stadtanlage Ravensburg und einer einladenden Nutzung des öffentlichen Raums.

Konzept | Das zurückhaltende Gestaltungskonzept des Gespinstmarktes konzentriert sich auf das Bild des urbanen Platzes als Mitte und offene Bühne des städtischen Lebens. Es bietet flexiblen sowie ansprechenden Raum für die Nutzer und integriert in diesem Rahmen eine funktionierende und doch optisch zurückhaltende verkehrliche Erschließung.

Ein einheitlicher, schlichter Stadtboden erstreckt sich von Fassade zu Fassade und fasst den langgezogenen Platzraum zusammen. Die richtungslos, im Flechtverband verlegten Plasterplatten reagieren flexibel auf den unregelmäßigen, polygonal-krummlinigen Stadtgrundriss der Entstehungszeit und die komplexe Höhensituation.

Das prägende Gebäude - die Brothlaube mit ihrem markanten Treppenturm, wird lesbar adressbildend freigestellt. Ein Podest als Plattform für z.B. temporäre, wechselnde Kunst(objekte) oder Straßenmusikanten akzentuiert den Platzbereich vor der Brothlaube.

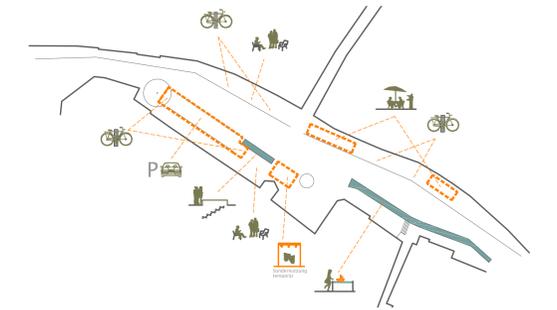
Die nördliche Platzseite wird weitestgehend von Einbauten frei gehalten. Sie lädt vor allem mit ihrer ‚Sonnenseite‘ zum Aufhalten und Flanieren ein. Neben außergastronomischen Angeboten finden Nutzer hier die Möglichkeit, sich auf flexibel beweglichem Mobiliar konsumfrei auf dem Gespinstmarkt aufzuhalten und dem Treiben auf dem Platz zuzusehen.

Ein Multifunktionsfeld definiert die südwestliche Platzseite. Es bietet die Chance, Nebenanlagen wie Stellplätze und Fahrradstellplätze gebündelt neu zu ordnen. Plattenbänder formulieren den Stellplatzbereich. Je nach (zukünftiger) Bespielung ist dieser Bereich flexibel z.B. für Gastronomie, Auslagen oder als Stellfläche für den Wochenmarkt nutzbar.

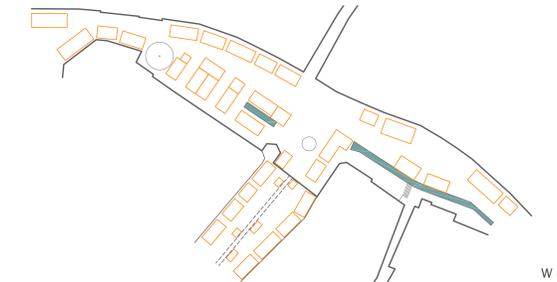
Besonderes Augenmerk gilt der Inszenierung des Themas Wassers auf dem Gespinstmarkt, das mit seinem heute im Untergrund verlaufenden Stadtbach eine lange historische Tradition in Ravensburg hat.

Verkehr | Das vorgegebene, empfohlene Verkehrsprinzip des Einbahnrichtungsverkehrs kann, muss jedoch nicht übernommen werden. Das verbindende Bild eines lesbar einheitlichen Belagsprinzips stützt das gleichberechtigte Verkehrskonzept. Die subtil lesbare Verkehrslenkung erfolgt durch einen Dialog von führenden Rinnen und lenkend gesetzten Einbauten. Der ruhende Verkehr wird gebündelt an der süd-westlichen Platzseite angeordnet. Fahrradstellplätze werden dezentral, entsprechend des Bedarfs, auf dem Platz verteilt. Die notwendige Befahrung zur Andienung der Wohnungen und Geschäfte sowie durch verschiedene Einsatzfahrzeuge bleibt gewährleistet. Eine Umgestaltung des Gespinstmarktes ohne weitere bauliche Maßnahmen in einem komplett autofreien Bereich (Fußgängerzone) ist jederzeit möglich.

Stadtboden | Der vorgeschlagene Belag entwickelt mit dem Flechtverband einen dem Ort angemessenen repräsentativen und trotzdem belastbaren Stadtboden. Der Verband zeigt sich über die große Fläche angemessen feinkörnig, verbindend einheitlich sowie auch in der vorgefundenen Topographie optisch richtungslos. Die ebenen Oberflächen des gesägten Natursteins erlauben sowohl ein angenehmes Begehen als auch die gewünschte Reduzierung der Rollgeräusche im Fahrbereich. Es wird eine Mischung aus ansprechend freundlichem mittelkörnigem Granit mit changierendem warm grauem Farbton vorgeschlagen. Die Entwässerung des Platzes erfolgt über Rinnen aus Rinnenplatten. Über Quergefälle im Platzbelag wird das anfallende Regenwasser von den Gebäuden weg zu den tiefer liegenden Rinnen geleitet. Sie nehmen das anfallende Regenwasser auf und führen es zu Abflüssen. Zusätzlich dienen sie der erforderlichen Orientierung und fungieren für sehbehinderte Menschen als taktile Leitlinien.



Nutzungsverteilung



Wochenmarkt



Einbindung / Handelsachsen



Ansicht 1 / 100